

Handlung aus vielen Einzelszenen

Aller Bühne: Proben für „Currywurst mit Pommes“ haben begonnen

VERDEN ■ Der Frittengeruch ist imaginär: Im Landhotel „Zur Linde“ in Verden-Hutbergen haben die Akteure der Aller Bühne mit den Proben für das neue Stück „Currywurst mit Pommes“ begonnen. Die Premiere der Komödie aus der Feder von Frank Pinkus und Nick Walsh ist zwar erst am 15. März, doch erstmals wird der Kartenvorverkauf nicht auf dem Verdener Weihnachtsmarkt, sondern am 15. Dezember im Rahmen einer öffentlichen Probe im Landhotel starten.

Bei freiem Eintritt haben Interessierte von 14.30 bis 17.30 Uhr die Möglichkeit zum Blick in die Probenarbeit und können die festlich verpackten Eintrittskarten für alle zehn Aufführungstage kaufen. Eine weitere

öffentliche Probe mit Kartenvorverkauf findet außerdem am 19. Januar statt.

Nicht nur auf Laienbühnen ist „Currywurst und Pommes“ ein Renner. Das Publikum darf also gespannt sein, zumal der Theaterstoff anders als das bislang von der Aller Bühne gewohnte ist: mehr Komödie, dafür weniger Boulevard. Und das Stück ist besonders temporeich, da sich die Handlung aus ungezählten Einzelszenen zusammenfügt, von der jede einzelne immer nur ein paar Minuten dauert.

Im Fokus des Stücks stehen spöttische Momentaufnahmen an einer Imbissbude auf einer Autobahnraststätte. Eine Bude, die Reisende ansteuern, um auf die Schnelle eine Curry-

wurst mit Pommes, Bratwurst oder Frikadelle zu essen oder um einen Kaffee zu trinken. Das Stück nimmt die unterschiedlichsten Personen und Ereignisse auf Korn.

Denn eingebettet zwischen Currywurst, Coffee to go, Coladosen oder Bierflaschen werden die kleinen Tragödien des Alltags, Skurrilitäten und allzu Menschliches durch Übertreibung mit viel Witz und Humor dargestellt: Vorzeige-Ossis, nervige Schwabenfamilien, Pubertierende, heiße Biker, coole Typen, brave Typen, Schwule... kurzum, allesamt Menschen, die auf der Autobahn in Richtung Süden sind.

Für die Darsteller der Laienbühne – Regie führen Uwe Pekau und Gerd Wittenburg – ist das Stück eine besondere Herausforderung. Sie müssen mehrfach in verschiedene Rollen schlüpfen und sind doppelt, dreifach oder sogar vierfach auf der Theaterbühne präsent, da sich einzig die Rolle der Imbissfrau Penny konstant durch die Handlung zieht.

Die Wege der so unterschiedlichen Protagonisten kreuzen sich mehrmals an der Autobahn-Imbissbude, die im Ort „Irgendwo“ steht. Mehr wollen die Verantwortlichen aber vor der Premiere noch nicht verraten. ■ nie



Das Team der Aller Bühne bei einer Probe. ■ Foto: Niemann